



Strasbourg, 16 November 2006

Andreas Schwab (EVP-ED/CDU):

Europäisches Parlament schlägt Maßnahmen für mehr Bürgernähe vor

EU-Kommissare sollen 'Partnerschaft' für Petitionen übernehmen / Übersichtlicheres Internetportal / Alle Informationen auch in deutscher Sprache

Das Europäische Parlament forderte bei der heutigen Abstimmung über den Jahresbericht des Europäischen Bürgerbeauftragten eine stärkere Bürgernähe der Institutionen der Europäischen Union. Dazu hat das Europäische Parlament eine Reihe praktischer Maßnahmen vorgeschlagen. Wie der Berichterstatter Andreas Schwab (CDU) erläuterte, sollen unter anderem Petitionen schneller durch die EU-Kommission bearbeitet werden. Dazu könnte ein EU-Kommissar die 'Partnerschaft' für eine Eingabe oder Beschwerde übernehmen. Schwab: „Viele Fälle würden sicherlich schneller beantwortet, wenn sie von einem EU-Kommissar in einer Art 'Partnerschaft' bearbeitet werden, anstatt zwischen den unterschiedlichen Generaldirektionen der Kommission hin- und hergeschoben zu werden“. Das Europäische Parlament sprach sich auch für eine bessere Abgrenzung der Zuständigkeiten des Europäischen Bürgerbeauftragten aus. „Effizienz und Bürgernähe gehen Hand in Hand“, so Schwab.

Zudem fordert das Europäische Parlament in dem heute angenommenen Bericht eine Überarbeitung des gemeinsamen Internetportals der Europäischen Union. Zwar sind alle EU-Institutionen über die Internetseite www.europa.eu zu erreichen. „Bisher ist dieses Internetportal aber unübersichtlich und verwirrend. Wer zum Beispiel auf die Internetseiten des Europäischen Parlaments gelangen will, muss sich erst durch ein kaum sichtbares Untermenü klicken“, so Schwab. „Was wir brauchen ist ein überschaubares Internetportal, über das die wichtigsten EU-Institutionen auf einen Blick zu Erreichen sind“.

Als einen weiteren Baustein für mehr Bürgernähe nannte Schwab Informationen über die EU-Ratspräsidentschaft auch auf Deutsch. Dazu forderte das Plenum die EU-Ratspräsidentschaft auf, ihre Internetseiten auch in anderen Sprachen als Englisch und Französisch anzubieten. Andreas Schwab: „Auf der Internetseite der finnischen EU-Ratspräsidentschaft sind viele Inhalte nur auf Englisch und Französisch verfügbar - das ist das Gegenteil einer bürgernahen EU“.

Für weitere Informationen:

Büro Andreas Schwab, MdEP, Tel.: (+32) (0)2 28-47938